

**Abonnementspreis:**

halbjährlich 8 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementgebühren inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**

Die zweispaltige Garmondzeile ober-  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungs-  
fall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

**Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.**

Samstag,

Nro. 296

den 28. Oktober 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Anzeigen.

**1785<sup>1]</sup> Bekanntmachung.**

Auf Sonntag den 29. Weinmonat, Mittags 12 Uhr, sind gemäß Regierungsschlusnahme vom 11. Weinmonat die Erneuerungswahlen für die Nationalräthe und die Geschwornen für die eidgenössischen Appellengerichte angeordnet.

Die nach §. 27 der Staatsverfassung stimmfähigen Bürger des Wahlkreises Luzern treten im Posthof zu Luzern zusammen, woselbst für die Wähler der Stadtgemeinde Luzern der Namensaufruf wie üblich quartierweise vorgenommen wird. Da jedoch seit dem 16. Weinmonat eine Revision der Stimmregister hinsichtlich des Wohnorts der Stimmfähigen nicht mehr stattfinden konnte, so werden anmit diejenigen, welche ihren Wohnort seit der letzten Gemeindeversammlung geändert, aufgefordert, noch beim Namensaufruf desjenigen Quartiers zu erscheinen, in welchem sie sich früher aufgehalten.

Das im Uebrigen bereinigte Stimmregister liegt bis und mit Samstag den 28. Weinmonat auf der Stadtrathskanzlei den Bürgern zur Einsicht offen, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Spätere Reklamationen werden nicht mehr angenommen.

Luzern den 19. Oktober 1854.


Der Präsident:

**J. Winkler.**


Namens des Stadtraths;

Der Stadtschreiber:

**Schürmann.**

 1782<sup>2]</sup> Die Schützengesellschaft von Nustwil hält ihr statutengemäßes Ausschießen im Betrage von 400 Fr. den 28., 29. u. 30. Weinmonat, und es ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein  
**der Schützenrath.**

**1780<sup>2]</sup> Ausschießen in Nustwil.**

 Mit gehöriger Bewilligung hält die Schützengesellschaft Nustwil ihr diesjähriges Ausschießen den 12., 13. u. 14. November nächsthin im Betrage von Frkn. 600, ausgesetzt in drei Stich- und einer Kehrscheibe sammt Prämien. Das Nähere weist der bald erscheinende Plan. Zur zahlreichen Theilnahme ladet freundschaftlichst ein

Namens der Schützengesellschaft:

**Der Schützenrath.**

1787<sup>1]</sup> Eine Köchin sucht einen anständigen Platz; wer, ist zu vernehmen bei Schreinermeister Küchler in der Köpfigasse.

**1625<sup>6]</sup> Liegenschaftsverkauf.**

Aus freier Hand ist mit oder ohne Inventar und dem Abnutzen ein großes höchst erträgliches Landgut in einer schönen Lage, 2 1/2 Stunden von Luzern, nahe an einer Landstraße, zu verkaufen.

Nähere Beschreibung und die sehr billigen Kaufbedingungen sind bis Ende dieses Monats einzusehen und auf frankirte Anfragen schriftlich zu erhalten in Luzern bei J. Unt. Lingg, Fürsprech, Nr. 572 in der Nähe der Meyer'schen Buchdruckerei.

1774<sup>2]</sup> **Joh. Baptist Frener**, Graveur in Luzern, sucht nebst allen Arten von Sigillen u. Timbres Visitenkarten in Kupfer (neu für Luzern) für 10 Frk., inbegriffen 100 Abdrücke auf Glanzkarton und die Ablieferung der Kupferplatte; ferner Stempelung von Wappen und Firmen auf Postpapier und Visitenkarten à 1 Frk. pr. 100; Gesichtsabgüsse von Lebenden und Todten à 10 Frk. Er empfiehlt sich für zahlreichen Zuspruch.

1783<sup>2]</sup> Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen, der längere Zeit auf einem Geschäftsbüreau und einer Gemeinderathskanzlei gearbeitet, wünscht gegen billiges Honorar eine Anstellung. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

**1784<sup>2]</sup> Empfehlung.**

Beim Unterzeichneten ist der so berühmte italienische Schnupstabaek (carda) stets frisch und in guter Qualität zu haben. Zu geneigtem Zuspruch unter billiger und schneller Bedienung empfiehlt sich bestens

**Josidor Sauer**, Negt., in Altorf.

1789<sup>1]</sup> Bei Frau Matter, im Hause des Herrn Reg.-Rath Sidler äußere Weggissgasse, sind die noch vorhandenen Waaren zu außergewöhnlich niedern Preisen zu haben.

1788<sup>1]</sup> **Zum Aufhichten:** Cirka 100 Klafter Heu und Emd, Gemeinde Aegeri, Kantons Zug. Das Nähere zu vernehmen bei Martin Meyer, Negt. an der Püstergasse.

1786<sup>1]</sup> **Zu vermietthen:** Auf Mitte Dezember zwei sehr schöne möblirte Zimmer und zwei geringere, alle heizbar, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Kost. Sich zu melden am Hirschengraben Nr. 533 oder bei A. Schillinger-Werndli, Weggissgasse 151.

1600<sup>10]</sup> **Zu vermietthen:** Ein Zimmer mit oder ohne Möbel. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

1769<sup>3]</sup> **Zu vermietthen:** Ein sehr sonniges, heizbares Zimmer, mitten in schönen Gärten, um billigen Preis. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

oricirender See-  
igen und sie in  
egen dieses fest  
gend, der Wir-  
Golfes unweit  
ster St. Georg,  
en bewohnt, die  
ihre Betrach-

griechischem oder  
schen Kolonisten  
en. In Sudach  
schule und einen  
Weinberge ge-  
din und Andern.  
mit seiner Bai  
ngen geben die  
telte sehr schön

halter Schmid,  
Schlosser Zemp  
verhaftet wor-  
willige Wähler

erstinstanzliche  
bestätigt. Auf  
sich einberufen,  
tscheiden.

gemeissen erach-  
an die Strenge  
nung, sich nicht  
rn aufreizen zu  
aufmerksam ge-  
von Militärper-  
n Kriegsgericht  
werden.

Bersammlungen  
eunden, in Ba-  
atte die Regie-  
t.

rifft „Meuterei  
englisches Blatt  
borner Kapitän  
er merkwürdige  
see veranlassen

er Depesche der  
m 17. von der  
1 18. von der  
Kommandant  
„Constitution-  
m 18. eröffnet  
ng mit außer-

vom 24. meldet  
am 17. früh  
das Bombarde-  
rde das Feuer  
te nur schwach.

Buchdruckerei.